

sicher für Wil

Herzlichen Dank für Ihre Stimme

Armin Eugster
www.armin-eugster.ch

Unterstützung für Michael Sarbach wächst

Nachdem Michael Sarbach mit einem Spitzenresultat für eine dritte Legislatur ins Stadtparlament gewählt wurde und bei den Stadtratswahlen mehr als nur einen Achtungserfolg erzielt hat, wächst die Unterstützung für seine Kandidatur.



Bild: z.V.g.

Michael Sarbach, Grüne prowil, strebt einen Sitz im Stadtrat an.

Im zweiten Wahlgang empfiehlt auch die Sozialdemokratische Partei Michael Sarbach offiziell zur Wahl in den Stadtrat.

Überparteiliches Komitee gegründet

Dass Michael Sarbach die Kompetenzen für einen hervorragenden Stadtrat mitbringt und echte Bürgernähe, Transparenz und Teamgeist in den Stadtrat bringen kann, davon sind zahlreiche Personen aus Gesellschaft, Kultur und Politik überzeugt. Sie stellen sich im zweiten Wahlgang nun öffentlich hinter die Kandidatur von Michael

Sarbach. Neben Vorstandsmitgliedern und ParlamentarierInnen von Parteien wie der SP, der CVP, der EVP, den Grünen prowil und den Grünliberalen fällt auf, dass sich auch VertreterInnen aller aktiven Jungparteien von Wil und Bronschhofen unter den UnterstützerInnen befinden. Dazu kommen Persönlichkeiten aus verschiedensten Vereinen beider Gemeinden. Alle sind sich einig: Michael Sarbach ist die richtige Person für den Stadtrat der neuen, vereinigten Gemeinde.

Nach der erfolgreichen Eröffnung von Fitness Island vor rund zwei Wochen und der anschliessenden Inbetriebnahme des Gastro- und Fitnessbereichs am Montag, 15.10.2012, wird diesen Samstag, 27.10.2012, nun auch der Wellnessbereich eröffnet.

Die Totes Meer Therme mit veredeltem Salz vom Toten Meer, das Fitness Island Sport- und Relaxbad mit Sprudel- und Massagebereich, die grosszügige Feuersauna mit echtem Holzfeuer und regelmässigen Aufgüssen durch den Saunameister, die Biosauna mit einer Temperatur von 60°C, die AlphaSphere, ein dreidimensionaler Erfahrungsraum aus Klang, Licht und Bewegung, der Salzraum mit Wänden verkleidet von rötlichem Himalayasalz, das Dampfbad, Abkühlbecken, Kneippweg, Eisbrunnen und vieles mehr laden in gemütlich moderner Atmosphäre auf gut 2500 Quadratmetern zum Entspannen ein. Zusammen mit dem bereits eröffneten Fitness- und Gastrobereich ermöglichen die Angebote aus dem Wellnessbereich eine einzigartige Kombination zwischen Bewegung, Entspannung und Ernährung an einem Ort.

pd/jes



Bilder: z.V.g.

Ruheraum im Saunabereich sowie das Sportbad (kleines Bild)



Bild: z.V.g.

Die Feuersauna

ETWAS ERLEBT – ETWAS PASSIERT?

redaktion@wiler-nachrichten.ch

«Fair» für Sulzer und Sarbach

WIL Wahlempfehlung für die Stadtratswahlen

Am 4. November 2012 finden die Stadtratswahlen statt. «Fair Wil» lässt das nicht kalt, da sich der Wahlausgang auch auf die zukünftige kulturelle, soziale und ökologische Entwicklung der Stadt Wil auswirken wird.

Für die Attraktivität der Stadt Wil ist es wichtig, dass kulturelle Anlässe nicht vernachlässigt werden. Die Stadt sollte stets daran interessiert sein, die Kultur zu fördern. Dies geht jedoch nur über Personen, welche auch die Kompetenz und Leidenschaft dafür besitzen.

Integration

Eine gut geführte Integrationspolitik ist entscheidend für ein gutes und konstruktives Zusammenle-

ben der Menschen in unserer multikulturellen Gesellschaft. Hierfür ist es wichtig, dass die Stadtführung von Wil das Thema mit Wohlwollen behandelt.

Ökologie

Die ökologischen Anliegen sollten in der Exekutive stark vertreten werden, damit der schöne Lebensraum unserer Stadt erhalten bleibt.

Aus diesen Gründen hat «Fair Wil» beschlossen, Dario Sulzer und Michael Sarbach zur Wahl in den Stadtrat zu empfehlen. Dario Sulzer und Michael Sarbach sind auch Mitglieder des Vereins «Fair Wil». Beide haben in den letzten Jahren immer wieder bewiesen, dass ihnen das soziale Engagement sehr wichtig ist.

pd/jes

Auf A1 verletzt

WIL Am Dienstagnachmittag ist es auf der Autobahnausfahrt Wil, Fahrtrichtung Zürich, zu einer Auffahrkollision zwischen zwei Autos gekommen. Dabei wurde ein 24-Jähriger am Fuss verletzt. Er wurde mit dem Rettungswagen ins Spital gebracht. Der zweite Beteiligte, ein 27-Jähriger, blieb unverletzt.

kapo



Shorley – für natürlich frische Energie

Shorley ist die Mischung von 60% Schweizer Apfelsaft mit 40% natürlichem Mineralwasser. Der Gehalt an Fruchtzucker und Fruchtsäuren des Apfels, und Mineralstoffe der Mineralquelle Passugg, machen Shorley zum erfrischenden Durstlöcher. Shorley – das natürlichste Getränk!



MÖHL Mosterei Möhl AG
9320 Arbon | Tel. 071 447 40 74 | www.moehl.ch

Polit-Talk

Wil braucht einen ausgewogenen Stadtrat

Die Wahlteams der bürgerlichen Stadtratskandidaten versuchen uns im 2. Wahlgang weiszumachen, dass der Wiler Stadtrat eine eindeutig bürgerliche Ausrichtung brauche, damit dringend notwendige Veränderungen in die Wege geleitet werden können. So will man den Wählerinnen und Wählern das Dreierticket SVP, FDP und CVP schmackhaft machen. Den amtierenden Stadträten wird von den genannten Komitees in vielen Bereichen kein gutes Zeugnis ausgestellt. Doch wer hat diese anscheinenden Missstände zu verantworten? Etwa eine rot-grüne Regierung? Mitnichten. Die bürgerlichen Parteien haben sowohl im Stadtrat, wie auch im Stadtparlament die absolute Mehrheit. Im Stadtrat stellen CVP und FDP vier von fünf Mitgliedern. Warum soll sich etwas verbessern, wenn der bisher bürgerlich zusammengesetzte Stadtrat, ab 2013 noch bürgerlicher wird? Oder wenn die drei, von den Automobilhändlern gesponserten Kandidaten, die Mehrheit im Stadtrat bilden würden? Die Bevölkerung sollte im Stadtrat angemessen repräsentiert sein. Auch die soziale und ökologische Stimme muss in der Wiler Exekutive vertreten sein. Eine Stadt für alle – das heisst, eine Politik für die ganze Bevölkerung zu machen. Dario Sulzer orientiert sich an den Bedürfnissen

und Anliegen aller Einwohnerinnen und Einwohner und nicht nur an den Interessen einiger Privilegierter. Verantwortung, Augenmass, Gerechtigkeit und Solidarität sind Werte, denen er zum Durchbruch verhelfen möchte.

Dario Sulzer bringt vieles mit für dieses anspruchsvolle Amt. Er geht Aufgaben kompetent und zielstrebig an. Er hat sowohl in der Privatwirtschaft, als auch bei der Stadt gearbeitet. Im Stadtparlament engagiert er sich seit 12 Jahren für unser gemeinsames Wil. Sein grossartiges Resultat bei der Wahl als Parlamentspräsident war ein Zeichen dafür, dass er in allen Parteien respektiert und seine Leistung anerkannt wird. Auch die Bevölkerung honoriert seine Arbeit, sie hat ihn im Frühling in den Kantonsrat gewählt und bei den Parlamentswahlen mit dem zweitbesten Wahlergebnis aller Kandidierenden belohnt.

Seine Bereitschaft, sich im Stadtrat zu engagieren, betrachte ich als einen Glücksfall für Wil. Sind Sie auch dieser Ansicht? Dann bitte ich Sie, am 4. November Ihre Stimme Dario Sulzer zu geben.

Marianne Mettler,
Stadtparlamentarierin, Wil



Bild: z.V.g.

Der Vorstand von «Fair Wil» (v.r.n.l.): Lucienne Suter, Robin Bannwart, Zyrafete Murseli, Ermira Ljutvija, Valton Jakupi, Arber Bullakaj.